

BARCELONA SAGRERA



ENTWURFSSTUDIO HS 17

PROF. KEES CHRISTIAANSE, BENNO AGREITER,
DIMITRI KRON, CHRISTIAN WEYELL

Sagrera ist zur Zeit das bedeutendste innere Stadterweiterungsgebiet Barcelonas. Mit dem Bau des Bahnhofs für Hochgeschwindigkeitszüge entsteht auf dem Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs ein internationaler Verkehrsknoten, der die iberische Halbinsel mit Mitteleuropa verbindet: Ein neues Eingangstor für Barcelona.

Das ambitionierte Grossprojekt sieht eine grossflächige Überdeckung des neu geplanten Verkehrskorridors vor. Aus Sicht der Stadtplanung ein einzigartiges Potenzial um einen linearen Park als Teil einer neuen Grünraumverbindung zu schaffen, der die Stadt mit dem katalanischen Hinterland verknüpft. Um den Park soll ein dichtes, gemischt genutztes Quartier mit Zentrumscharakter entstehen, das die ehemals voneinander getrennten Quartiere beidseits der Gleise in einen neuen Zusammenhang stellt.

Bedingt durch die globale Wirtschaftskrise wurde die Finanzierung des Grossprojekts ab 2008 jedoch zunehmend unsicher, die Arbeiten stagnierten bis im Jahr 2015 ein Baustopp verhängt wurde. Das komplexe Vorhaben, an dem neben der Eisenbahngesellschaft die Stadt Barcelona, die Region Katalonien sowie die staatliche Regierung in Madrid beteiligt sind, muss nun mit gekürztem Budget neu definiert werden und obwohl die Bauarbeiten an der Verkehrsinfrastruktur unterdessen wieder aufgenommen wurden, ist die konkrete Zukunft des städtebaulichen Projekts ungewiss. Aktuell bietet sich dadurch die Gelegenheit neu über das Projekt nachzudenken.

In unserem Entwurfsstudio testen wir alternative Planungsszenarien und gehen dabei der Frage nach, wie städtebauliche Projekte mit Zentrumscharakter in Nachbarschaft heterogener Milieus integrativ entworfen werden können. Es sollen Projekte entstehen, die sich mit dem bestehenden Stadtkörper verbinden und dabei nicht nur auf metropolitanem Massstab, sondern auch für die unmittelbare Nachbarschaft einen städtebaulichen und architektonischen Beitrag leisten können.

Das Entwurfsstudio beinhaltet eine zweitägige Exkursion nach Barcelona zu Beginn des Semesters (Teilnahme nicht zwingend). Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen von jeweils 4 Studierenden.

Aufbau des Entwurfsstudios

Teilnehmer: max. 36 Studierende

Raum: ONA, E25

Arbeitsweise: Gruppenarbeit (jeweils 4 Studierende)

Exkursion: 03.-04.10.2017 (Reisekosten 300 CHF +/-20%, Anreise und Unterkunft inbegriffen, Teilnahme nicht zwingend)

ECTS: 13 + 3 Kreditpunkte (integ. Disziplin Planung 051-1233-17)

Unterrichtssprache: Deutsch (Kritiken teilweise Englisch)

Einführung: Dienstag, 19.09.2017, 10:00 Uhr, ONA G27

Schlusskritik: Mittwoch, 20.12.2017, 10:00 Uhr, ONA G27

Semestergebühr: 0 CHF

Kontakt: Christian Weyell, weyell@arch.ethz.ch